

Umsetzung der aktuellen düngerechtlichen Regelungen entspr. des Geltungsbereiches der jeweiligen Kulisse



NDüngGewNPVO
Gebietskulisse Grundwasser



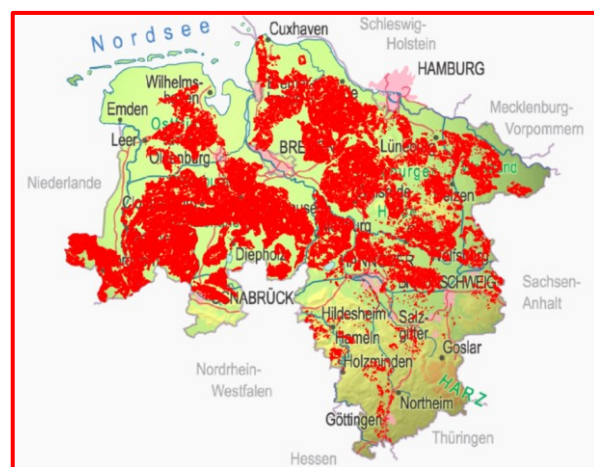
Gilt aktuell (bis zur Verabschiedung der Neufassung der NDüngGewNPVO)



Auffangregelung nach § 13a Abs. 4 DüV
Gebiete nach § 13a Abs. 4 DüV



Gilt aktuell (bis zur Verabschiedung der Neufassung der NDüngGewNPVO)



ENTWURF Neufassung NDüngGewNPVO
ENTWURF mit Nitrat belastete Gebiete



Gilt ab Freigabe der Neufassung der NDüngGewNPVO

Verbindliche zusätzliche Anforderungen in der „Gebietskulisse Grundwasser“ (Fassung vom 28.11.2019):

- **Verpflichtende Wirtschaftsdünger- u. Gärrestuntersuchungen** (Ges.-N, verf. N oder NH₄-N, Ges P)
- **Einarbeitung auf unbestelltes Ackerland** innerhalb einer Stunde
- **Lagerraum für flüssige Wirtschaftsdünger und Gärreste** mind. 7 Monate ab 31.12.2021 (wenn teilbetroffen gilt: mind. 35% der JF u. 10 ha bzw. 35 ha in Kulisse liegen)

Verbindliche Anforderungen in „nitratsensiblen Gebieten“ (bundesweit):

- **Reduktion der Stickstoffdüngung** um 20 % bezogen auf den Ø der Betriebsflächen in den ausgewiesenen Gebieten;
- **Einschränkungen der Herstdüngung** (betrifft Zwischenfrüchte, Wintergerste und Wintertraps)
- **Flächenscharfe** Einhaltung der 170 kg Norg/ha-Grenze
- Verpflichtender Anbau einer **Winterzwischenfrucht vor Sommerungen**, die mit wesentlichen N-Mengen gedüngt werden sollen
- **Verlängerung der Sperrzeiten für die N-Düngung auf Grünland**, sowie für die Düngung mit Festmist von Huf- und Klautieren sowie Kompost
- **Begrenzung der Düngung auf Grünland im Herbst** auf max. 60 kg Gesamt-N/ha
- zusätzlich sind **min. 2 weitere Maßnahmen** aus einem erweiterten Katalog oder länderspezifische Maßnahmen umzusetzen

Vorgesehene zusätzliche landesspezifische Anforderungen in „nitratsensiblen Gebieten“:

- **Einarbeitung auf unbestelltem Ackerland** innerhalb 1 Stunde (vgl. §13a Abs. 3 Satz 3 Nr. 5 DüV)
- **Verpflichtender Anbau einer Untersaat zu Mais** mit einem Erntezeitpunkt nach dem 1.10., wenn auf den Flächen im Folgejahr eine Sommerung angebaut und diese gedüngt werden soll (ergänzende Maßnahme zu §13a Abs. 2 Nr. 7 DüV)
- **Um 10 Prozentpunkte höhere Mindestwerte** für die Stickstoff-Ausnutzung aus organischen/organisch-mineralischen Düngemitteln zu Mais und Hackfrüchten, ausgenommen Kartoffeln
- **Digitale Meldepflichten** in Bezug auf Düngbedarf, Nährstoffeinsatz und die 170 kg N/ha-Obergrenze

(<https://sla.niedersachsen.de/agrarfoerderung/schlaginfo/>)